

Presse-Information

Stand: Juli 2018



Auf einen Blick: Die wichtigsten Eigenschaften des Hyundai Nexo

- Zukunft in der nächsten Generation: Zweites Hyundai Serienmodell mit Brennstoffzellenantrieb
- Innovatives SUV fährt auf neuer, eigenständiger Plattform
- Brennstoffzelle produziert aus Wasserstoff ganz ohne CO₂-Ausstoß Strom für Elektromotor
- Reichweite des 120 kW (163 PS) starken Nexo beträgt 756 Kilometer nach NEFZ-Verbrauchsnorm
- Modernes Design prägt die zukunftsweisende Technik
- Viele Assistenzsysteme für aktive Sicherheit und Komfort auf Top-Niveau
- Hyundai forscht seit 20 Jahren an der Technologie und bietet als einziger Hersteller alle alternativen Antriebskonzepte in Serie

Presse-Information

Der neue Hyundai Nexo:

Brennstoffzellen-SUV fährt als Future Utility Vehicle in die Zukunft

- Neue Seriengeneration des Hyundai Brennstoffzellenfahrzeugs geht an den Start
- Emissionsfreies Antriebssystem auf Wasserstoffbasis bietet 756 Kilometer Reichweite
- Fortschrittliche Assistenzsysteme machen teilautonomes Fahren möglich

Hyundai macht auf dem Weg zur emissionsfreien Mobilität einen großen Schritt in die Zukunft: Mit dem neuen Nexo präsentiert das Unternehmen nach dem ix35 Fuel Cell, dem seit 2013 weltweit ersten in Serie gefertigten Brennstoffzellenfahrzeug, bereits die zweite Generation eines Elektromodells, das als Energieträger Wasserstoff nutzt. Die Technologie bietet gleich eine ganze Reihe von Vorteilen, die insbesondere die Alltags- und Langstreckentauglichkeit des Nexo unterstreichen: Der für den Elektroantrieb notwendige Strom wird in den Brennstoffzellen an Bord hergestellt und macht lange Pausen an einer Ladesäule überflüssig – stattdessen reicht der H₂-Vorrat von 6,33 Kilogramm für eine Reichweite von 756 Kilometern. Als einzige Emission gibt der Nexo Wasserdampf an die Umwelt ab, fährt also ganz ohne Abgase. Wurde der mitgeführte Wasserstoff zudem mit Hilfe erneuerbarer Energien produziert, ist der Nexo nicht nur lokal, sondern generell absolut CO₂-neutral unterwegs. Und: Der für die Stromerzeugung notwendige Sauerstoff wird aus der Umgebungsluft angesaugt und anschließend zu 99,9 Prozent von Feinstaubpartikeln gereinigt wieder abgegeben – der Hyundai Nexo vermeidet also nicht nur eine Schädigung von Umwelt und Klima, sondern liefert einen aktiven Beitrag für bessere Luft.

Vorreiter: Der neue Hyundai Nexo baut Führungsrolle bei Brennstoffzellentechnik aus

Kein anderer Hersteller treibt die Brennstoffzellentechnologie so weit und so konsequent voran wie Hyundai. Seit 1998 forscht das Unternehmen an der Technik, Millionen von Testkilometern haben die Entwicklungs- und Testfahrzeuge der Marke rund um den Globus bereits erfolgreich absolviert. Nun baut Hyundai seine Führungsrolle in dieser Technologie weiter aus – und setzt zugleich Maßstäbe bei Design, aktiver Sicherheit und Komfort. Denn so außergewöhnlich das Antriebskonzept ist, so überzeugend zeigt sich der Nexo bei der Nutzung im automobilen Alltag. Klar, wohlproportioniert und elegant fällt die markante Linienführung aus, die den Nexo zu einem stilistisch in jeder Hinsicht überzeugenden SUV-Modell macht. Zahlreich sind die Assistenzsysteme unter dem Begriff Hyundai SmartSense, die den Fahrer entlasten und durch Überwachung des

Verkehrs einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung liefern. Umfangreich ist die serienmäßige Ausstattung, die kaum Wünsche offen lässt. Das technologische Flaggschiff der Marke repräsentiert damit nicht nur das Know-how von Hyundai beim Brennstoffzellenantrieb, sondern ist auch in anderen Bereichen Aushängeschild für die Kompetenz der Designer und Ingenieure. Hyundai bezeichnet den Nexo daher auch als „Future Utility Vehicle“, das die Praktikabilität eines SUV mit fortschrittlicher Elektrifizierung, umfassenden Assistenzsystemen und markanten Designmerkmalen kombiniert.



Stromlieferant: Brennstoffzellen erzeugen wie ein bordeigenes Kraftwerk Strom

Das Antriebssystem des Nexo besteht im Wesentlichen aus vier Elementen. Den Antrieb übernimmt ein 120 kW/163 PS starker Elektromotor (Kraftstoffverbrauch in kg/100 km Wasserstoff: innerorts 0,77, außerorts 0,89, kombiniert 0,84; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 0), dessen Kraft über ein einstufiges Reduktionsgetriebe an die Vorderräder übertragen wird. Die Stromerzeugung übernehmen die gleichfalls unter der Motorhaube platzierten Brennstoffzellen, von denen im bordeigenen Kraftwerk 440 Einheiten aktiv sind. Sie nutzen die Reaktion von Sauerstoff und Wasserstoff: Kommen beide Substanzen zusammen, entsteht elektrische Energie. Dabei handelt es sich um die umgekehrte Elektrolyse – Wasser lässt sich unter dem Einsatz von Strom in seine Bestandteile Sauerstoff und Wasserstoff zerlegen. Wird der Vorgang rückgängig gemacht, wie es in den Brennstoffzellen des Hyundai Nexo der Fall ist, entsteht elektrische Energie. Dritter Baustein des Antriebssystems ist eine Hochvolt-Batterie mit 1,56 kWh Kapazität, die als Puffer fungiert. Sie findet sich platzsparend unterhalb des Gepäckraumbodens positioniert und wird auch mittels

Bremsenergierückgewinnung beim Bremsen, Ausrollen oder Bergabfahren geladen. Überschüssige Energie, die nicht vom Elektromotor benötigt wird, wird dort zwischengespeichert. Zugleich liefert sie schnelle Energie, wenn Leistungsspitzen etwa beim zügigen Beschleunigen gefordert werden. Geregelt werden alle Abläufe zuverlässig und völlig ohne Zutun des Fahrers von einer intelligenten Steuerelektronik.



Sicherheitszone: Drei Wasserstofftanks aufprallgeschützt untergebracht

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der fortschrittlichen Antriebstechnik im Hyundai Nexo sind die Wasserstofftanks, in denen 6,33 Kilogramm H_2 bei 700 bar Druck bevorratet werden. Insgesamt drei Hochsicherheitsbehälter mit einem Gesamtvolumen von 156,6 Liter hat der Nexo an Bord. Dieses weltweit erstmals eingesetzte Konzept liefert ideale Voraussetzungen für das gute Raumangebot im Innenraum. Zwei der jeweils 52,2 Liter großen Tanks befinden sich vor, ein weiterer unmittelbar hinter der Multilenker-Hinterachse im aufprallgeschützten Bereich der Karosserie. Neben einem zusätzlichen Rahmenprofil in der Bodengruppe, das die Tanks bei einem Unfall schützt, sorgt insbesondere die Konstruktion für das zuverlässige und sichere Mitführen des Wasserstoffs. Die Wandstärke der zylinderförmigen Glasfaser-Gehäuse beträgt jeweils üppige 4,5 Zentimeter. Zusätzlichen Schutz bieten eine feuer-resistente Ummantelung, Notstopp-Ventile und Dichtheits-Sensoren, die den Zufluss des Wasserstoffs bei einem Leck sofort unterbrechen. Zahlreiche Versuche und umfangreiche Crashtests während der Entwicklung haben das hohe Sicherheitsniveau der Behälter immer wieder unter Beweis gestellt.



Langstreckenläufer: Mit 756 Kilometern Reichweite ist der Nexo bei E-Autos ganz vorne

Gegenüber dem ix35 Fuel Cell wurde die Brennstoffzellentechnologie für den Nexo umfassend weiterentwickelt. Der Wirkungsgrad des Antriebssystems erreicht daher den neuen Bestwert von 60 Prozent. Die Brennstoffzelle erhielt einen neuen, extrem haltbaren Membran-Elektroden-Katalysator und eine angepasste Antriebssteuerung. Das gesamte System ist kleiner, leichter und leistungsfähiger, verfügt über eine verbesserte Luftzufuhr und kurze Tankzeiten. Die Befüllung der drei Wasserstofftanks benötigt weniger als fünf Minuten und ähnelt damit dem Tankvorgang herkömmlich betriebener Fahrzeuge. Auch bei der Reichweite liegt der Nexo auf dem Niveau konventioneller Benzin- oder Dieselmotoren: Mit bis zu 756 Kilometern Reichweite erlaubt er nicht nur das Zurücklegen großer Strecken innerhalb kurzer Zeit, sondern bietet zugleich die größte Reichweite bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Die herausragende Effizienz macht es möglich: Mit einem kombinierten Wasserstoffverbrauch von 0,84 Kilogramm pro 100 Kilometer unterbietet der Nexo trotz 20 Prozent höherer Leistung den Hyundai ix35 Fuel Cell um 0,11 Kilogramm oder nahezu 12 Prozent. Nach dem neuen WLTP-Messverfahren beträgt der kombinierte Wasserstoffverbrauch des Nexo 0,92 Kilogramm pro 100 Kilometer, die Reichweite liegt bei 666 Kilometern.

Zudem ist der Nexo auch auf extreme Witterungs- und Temperaturbedingungen ausgelegt und lässt sich selbst bei Außentemperaturen von minus 30 Grad Celsius innerhalb von 30 Sekunden starten – ein weiterer Bestwert in seinem Segment. Eindrucksvoll unterstreicht der Nexo damit,

dass er das perfekte Null-Emissions-Auto für jeden Tag ist. Belegt wird dies auch von den Fahrleistungen, mit denen der Nexo die tägliche Fahrt ins Stadtzentrum ebenso überzeugend absolviert wie die Langstrecke auf der Autobahn. Je nach Räder-/Reifen-Kombination ist der Nexo bis zu 179 km/h schnell unterwegs, bringt die Beschleunigung von null auf Tempo 100 innerhalb von 9,2 bis 9,5 Sekunden hinter sich und benötigt für den Zwischenspur von 80 auf 120 km/h zwischen 7,1 bis 7,3 Sekunden.



Linienführung: Das klare Design bringt den innovativen Charakter des Nexo zum Ausdruck

Im Gegensatz zum ix35 Fuel Cell, der auf einem konventionell angetriebenen Kompakt-SUV der Marke basierte, ist der Hyundai Nexo eine vollständige Neuentwicklung, bei der das alternative Antriebssystem von Beginn an berücksichtigt wurde. Das führt nicht nur dazu, dass alle Systemkomponenten zugunsten des großzügigen Platzangebotes im Innenraum ideal positioniert werden konnten, sondern auch zu einem einzigartigen optischen Auftritt. Denn der neue Hyundai Nexo wird geprägt durch ein ebenso gradliniges wie elegantes Design. Seine stromlinienförmige Silhouette und das scheinbar schwebende Dach verleihen ihm eine klare Form im SUV-Stil, die Effizienz und Schönheit verkörpert.

An der breit wirkenden Frontpartie fallen horizontale LED-Tagfahrleuchten ins Auge. Sie sind mit einer durchgängigen dünnen Lichtlinie verbunden, die das markante Frontdesign unterstreicht.

Dreieckige Scheinwerfer unterhalb der Tagfahrleuchten betonen den progressiven Charakter des Fahrzeugs. Der Kaskaden-Kühlergrill wurde zugunsten eines großen Lufteinlasses verbreitert. Seine unverwechselbare Optik vervollständigt die kraftvolle Wirkung der Frontpartie.

Das nahtlose Design setzt sich an den Seiten des Fahrzeugs fort. Das optisch filigrane, schwebende Dach wird durch die großen hinteren Fensterflächen und die schlanke D-Säule betont, die in den Dachspoiler übergeht. Die fast dreieckig geformte Heckscheibe spannt sich um die Seiten, der Heckscheibenwischer ist unsichtbar im Spoiler integriert. Dreieckige und bündig eingepasste Rückleuchten mit LED-Technik komplettieren die charakteristische Heckpartie. Der Nexo ist das erste Hyundai Modell mit bündig integrierten Türgriffen. Sie bewirken eine klare Linienführung und verbessern die Aerodynamik. Auf Wunsch fahren die Türgriffe automatisch heraus. Fünf Sekunden nach dem Motorstart sowie oberhalb von drei km/h werden sie automatisch eingefahren.



Feinschliff: Detailarbeit verbessert Aerodynamik weiter

Das Design des Hyundai Nexo wurde zugunsten eines optimierten Luftwiderstands und eines gesteigerten Geräuschkomforts optimiert. Viele aerodynamische Komponenten wurden dezent in Front-, Seiten- und Heckbereich integriert. Zusätzlich verbessern Air Curtains im vorderen Stoßfänger, versenkbare Türgriffe, der komplett verkleidete Unterboden, speziell geformte Aero-Felgen im 17- oder 19-Zoll-Format und Luftkanäle in den D-Säulen die Aerodynamik und senken den Luftwiderstandsbeiwert des Nexo trotz der großen Kühlluftöffnungen in der Front auf einen c_w -Wert von 0,32. Der Sauerstoffstrom des Antriebs wird durch die große Öffnung im Kaskaden-Kühlergrill und kleine Lufteinlässe am Heck geregelt.



Kommandozone: Digital-Cockpit und 12,3-Zoll-Display liefern viele Infos

Die an horizontalen Linien und Formen orientierte Gestaltung des Fahrzeugs setzt sich im Interieur fort. Die Armaturentafel beherbergt ein 12,3 Zoll großes Navigations-Display und ein weiteres 7-Zoll-Display direkt vor dem Fahrer, die zum größten Monitor zusammenwachsen, den es je in einem Hyundai Modell gegeben hat – er überspannt mehr als die Hälfte des Armaturenbretts. Während die digitalen Instrumente die Anzeige unter anderem von Geschwindigkeit, Tankfüllstand, Fahreffizienz und Assistenzsystemen übernehmen und je nach Fahrmodus ihre Farbe ändern, verfügt der rechte Bildschirm über eine neue Split-Screen-Funktion. Navigationsanweisungen, Konnektivitäts- und Infotainment-Features sowie Informationen über die Arbeitsweise des Antriebssystems können so entweder jeweils allein oder gleichzeitig angezeigt werden. Dazu gehören beispielsweise Energiefluss, CO₂-Einsparung und diverse Zustandsparameter der Wasserstofftanks. Völlig neu ist die von Smartphones und Tablets bekannte Zoom-Funktion im Navigationsmodus: Soll der Kartenausschnitt verkleinert oder vergrößert werden, reicht es, während der Berührung des Touchscreens zwei Finder aufeinander zu- oder auseinander zu bewegen.

Während der Fahrer mittels Schalt paddeln am Lenkrad die Rekuperation der Batterien steuern kann, zeichnet eine erstmals bei Hyundai eingesetzte Technik das Instrumentendisplay aus: Dort wird, wenn beim Fahrspurwechsel der Blinker gesetzt wird, das Bild der Außenspiegelkameras

eingebildet. So ist für den Fahrer sofort zu erkennen, wenn sich ein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet. Die Monitoranzeige des Totwinkelassistenten ist im optionalen Premium-Paket enthalten.



Dank der im Hyundai Nexo verwendeten Shift-by-Wire-Technik finden sich althergebrachte Bedienelemente wie Schalt- oder Handbremshebel nicht mehr an Bord. Stattdessen werden die Einstufenautomatik und die Parkbremse per Knopfdruck bedient. Die Bedientasten dafür und die Steuerelemente für Audio- und Klimaanlage finden sich auf einer neuartigen Mittelkonsole, die sich wie eine Brücke zwischen den Vordersitzen erhebt. Auf ihr wurde auch der zentrale Dreh-/Drück-Steller positioniert, der neben dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Bedienung des Navigations- und Fahrerinformationssystems übernimmt. Die optisch frei schwebende Mittelkonsole ermöglicht es aber auch, zusätzlichen Stauraum für persönliche Dinge zu schaffen. In einem großen Fach unterhalb finden sich außerdem zwei USB-Ladeanschlüsse sowie eine Smartphone-Ablage mit kabelloser Ladefunktion nach dem Qi-Standard.

So futuristisch und zukunftsweisend die Kommandozentrale des Nexo ausgefallen ist, so breit gefächert ist der Einsatz umweltfreundlicher und recycelter Materialien. Aus der Natur gewonnene Stoffe finden sich an zahlreichen Stellen. Die Teppiche zum Beispiel enthalten Zuckerrohrfasern, in den Türinnenverkleidungen, Sitzen und Dachsäulenverkleidungen wurde zusätzlich Mais verarbeitet. Auch die im Innenraum verwendeten Farben und Lacke enthalten Bio-Stoffe – vor allem Öle aus Raps und Soja zählen zu den Bestandteilen.



Wohlfühloase: Jede Menge Platz für Passagiere und Gepäck

Überzeugen kann der neue Hyundai Nexo aber auch mit den ganz klassischen Vorzügen eines modernen SUVs. Beim Platzangebot reiht er sich ebenso wie mit seiner Außenlänge von 4,67 Meter zwischen seinen konventionell angetriebenen Brüdern Tucson und Santa Fe, bietet so jede Menge Bewegungsfreiheit für bis zu fünf Insassen. Zudem sorgt der im Vergleich zum ix35 Fuel Cell um 150 Millimeter auf 2,79 Meter verlängerte Radstand dafür, dass der Hyundai Nexo mehr Platz im Innenraum bietet als jedes andere aktuelle Brennstoffzellenfahrzeug. Für Transportutensilien und Reisegepäck stehen im komplett ebenen Kofferraum 461 Liter Ladevolumen zur Verfügung, die sich dank der umlegbaren Rücksitzlehnen im Handumdrehen auf 1.466 Liter vergrößern lassen.

Macht der Hyundai Nexo schon auf diese Weise emissionsfreie Fortbewegung ohne Kompromisse und Einschränkungen möglich, so gilt dies erst recht im Hinblick auf den Komfort. Denn das zweite in Serie produzierte Brennstoffzellenfahrzeug von Hyundai bringt ab Werk eine ungewöhnlich umfangreiche Serienausstattung mit, die kaum Wünsche offen lässt. Ob Klimaautomatik, beheizbares Lenkrad oder elektrisch einstellbare Vordersitze – der Nexo hat alles an Bord, was das Wohlbefinden unterwegs steigert. Für besonders hohe Ansprüche steht das optionale Premium-Paket zur Wahl, das unter anderem belüftete Vordersitze, Sitzheizung auch hinten (auf den äußeren Plätzen) und ein KRELL Soundsystem mit acht Lautsprechern umfasst. Äußerlich gibt sich der Nexo mit Premium-Paket an 19-Zoll-Felgen, Dachreling und einem Panorama-Glas-Schiebedach zu

erkennen.



Wachpersonal: Assistenzsysteme helfen Unfälle zu vermeiden

Typisch für den Hyundai Nexo ist darüber hinaus eine ganze Palette von Assistenzsystemen zur Steigerung der aktiven Sicherheit. Eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Abstandsregelung und Stopp-Funktion zählt ebenso dazu wie ein aktiver Spurhalteassistent und ein Aufmerksamkeitsassistent. Der Unfallvermeidung hat sich der autonome Notbremsassistent einschließlich Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung verschrieben. Neben einer Verkehrszeichenerkennung gibt es den optional um eine Monitoranzeige erweiterbaren Totwinkel-Assistenten. Über Weitwinkel-Kameras an beiden Fahrzeugseiten wird beim geplanten Spurwechsel die Fahrzeugumgebung auf dem Fahrerdisplay angezeigt. Hyundai ist der erste Automobilhersteller, der den Fahrer mit Kamerabildern von beiden Fahrzeugseiten unterstützt. Bestandteil des Premium-Paketes ist auch der Around-View-Monitor. Er bildet auf dem Navigationsbildschirm eine 360-Grad-Rundumsicht aus der Vogelperspektive ab und ermöglicht so präzises Rangieren in engen Passagen.

Dienstleister: Automatischer Einparkassistent mit Fernbedienung übernimmt das Rangieren

Als erstes Hyundai Modell kann der Nexo dank des automatischen Einparkassistenten mit Fernbedienung selbstständig ein- und ausparken. Der Fahrer muss sich dazu nicht im Fahrzeug befinden, sondern kann das System per Knopfdruck mit dem Fahrzeugschlüssel aktivieren. Der Nexo steuert daraufhin vollautomatisch selbst in kleinste Parklücken und wieder hinaus. Für

Sicherheit beim rückwärtigen Ausparken sorgt auch der Querverkehrswarner hinten. Er ist um eine Notbrems-Funktion erweitert worden und hält den Nexo, wenn der Fahrer nicht auf die Warnsignale reagiert, von selbst an, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Zum Einsatz kommt darüber hinaus der Stau-Assistent. Dabei handelt es sich um einen Spurhalteassistenten der neuesten Generation, dessen Technologie erstmals im Hyundai Nexo eingesetzt wird. Er hält das Brennstoffzellenfahrzeug auf Autobahnen – bis Tempo 150 auch auf Landstraßen – immer automatisch in der Mitte der Fahrspur und arbeitet zudem mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage zusammen und nutzt Daten von Navigationssystem und Verkehrszeichenerkennung. So wird der Nexo selbsttätig auf Abstand zum Vordermann gehalten und zudem Tempolimits berücksichtigt. So macht der innovative Nexo auch teilautonomes Fahren möglich.

Ausblick: Nexo in Korea schon autonom unterwegs

Dass die Entwicklung hin zum autonomen Fahren bei Hyundai weit fortgeschritten ist, zeigte sich aus Anlass der Olympischen Winterspiele 2018 in Korea. Der Hyundai Nexo absolvierte die 190 Kilometer weite Strecke von der Hauptstadt Seoul ins olympische Zentrum in Pyeongchang problemlos im Autonomie-Level 4. Es ist das erste Mal, dass autonom fahrende Brennstoffzellenfahrzeuge diese Distanz mit Geschwindigkeiten von bis zu 110 km/h zurückgelegt haben. Auf der Autobahn ordneten sie sich in den Verkehrsfluss ein, führten Spurwechsel und Überholmanöver aus und passierten Mautstationen. Drei Fahrzeuge auf Basis des Nexo mit Level-4-Selbstfahrtechnik und 5G-Mobilfunknetz absolvierten die Fahrt. Spezielle Sensoren ermöglichten die Umsetzung vollautonomer Fahrfunktionen und bringen Hyundai damit einen Schritt weiter zur kommerziellen Einführung selbstfahrender Fahrzeuge.

Ihr besonderes Augenmerk richteten die Entwickler von Hyundai beim Nexo aber nicht nur auf das Antriebskonzept oder die Assistenzsysteme. Auch Karosserie und Fahrwerk wurden im Hinblick auf Crashesicherheit, Fahreigenschaften und Komfort optimiert. 56 Prozent der Karosserie bestehen aus hochfesten Stahlsorten, ein spezielles Heißpräge-Verfahren wird für die Fertigung weiter Teile der Fahrgastzelle angewendet. Die Karosseriesteifigkeit nimmt gegenüber dem ix35 Fuel Cell insgesamt um 30 Prozent zu. Beim Fahrwerk kommt eine neu entwickelte Multilenker-Hinterachse zum Einsatz sowie eine neu entwickelte elektrisch unterstützte Servolenkung, die präziser auf die Befehle des Fahrers reagiert und schnellere Rückmeldungen liefert.

Zusage: Bis zu acht Jahren Garantie sorgen für ungetrübte Fortbewegung

Wie für alle Neuwagen, die bei einem autorisierten Hyundai Vertragspartner erworben werden, gewährt das Unternehmen eine Garantie auf das gesamte Fahrzeug von fünf Jahren ohne Kilometerbegrenzung. Für die Hochvolt-Batterien des Hyundai Nexo gilt eine Garantiezeit für acht Jahre oder bis zu einer Laufzeit von 200.000 Kilometern. Hinzu kommt die europaweit gültige

Hyundai Mobilitätsgarantie, die ebenfalls 60 Monate gültig ist. Sie verlängert sich bei jeder Wartung in einer Vertragswerkstatt um ein weiteres Jahr ohne Begrenzung des Fahrzeugalters bis zu einer Fahrleistung von 200.000 Kilometern.



Wegbereiter: Alle alternativen Antriebssysteme bei Hyundai im Einsatz

Hyundai ist der weltweit einzige Hersteller, der alle wichtigen alternativen Antriebe in Serie anbietet. So setzt Hyundai bei den umweltfreundlichen Fahrzeugen auf eine Modellpalette mit unterschiedlichen Konzepten: Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Brennstoffzellenantrieb. Die Marke hat sich so zum Vorreiter bei emissionsfreier Mobilität entwickelt und baut seine Modellvielfalt bei umweltfreundlichen Fahrzeugen weiter aus. Bis 2020 sollen 15 weitere Neuheiten mit alternativen Antriebssystemen hinzukommen.

Verbrauchs- und Emissionsangaben:

Kraftstoffverbrauch (Wasserstoff) in kg H₂/100 km für den Hyundai Nexo: innerorts 0,77, außerorts 0,89, kombiniert: 0,84. CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 0. CO₂-Effizienzklasse: A+.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Adriana Cerami, Tel.: (069) 380767-474; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: adriana.cerami@hyundai.de

Andreas Lübeck, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: andreas.luebeck@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2017 mit einem Marktanteil von 3,2 Prozent, 108.518 Zulassungen und einem Privatkundenanteil von 50 Prozent eine hohe Qualität der Zulassungen erreicht. Damit hat sich Hyundai in den Top drei der Importmarken etabliert und bleibt stärkste asiatische Marke in Deutschland. Hyundai wurde vom Automotive Brand Contest für seine nachhaltige und konsequente Entwicklung in Deutschland als Marke des Jahres ausgezeichnet. Kunden bestätigen Hyundai außerdem ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 95 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Als langjähriger Partner der FIFA sowie der Caritas ist Hyundai im sportlichen und im sozialen Bereich engagiert.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de